

# Einbinden eines Begleitzettels in einen SEPA-Datenträger

Beitrag von „EC1055“ vom 25. Juni 2013, 13:43

Hallo zusammen!

Erst einmal vielen Dank an Herrn Blees für die Darstellung seiner Lösung. Diese funktioniert an sich sehr gut, hat aber an einer Stelle noch Optimierungspotential: Wenn man das Ausführungsdatum (AUSFD) in die Zwischensummentabelle (FPM\_SUMTABLE) aufgenommen hat und die XML-Datei unterschiedliche AUSFD enthält, wird das Textelement 540 mehrfach durchlaufen und die Anzahl der Datensätze und die (Zwischen-) Summe wird mehrfach ausgegeben (siehe auch das Beispiel im 4. Screenshot). Hier kommt natürlich relativ schnell die Frage nach der Gesamtanzahl der Datensätze und der Gesamtsumme auf.

Um dies zu realisieren müssten die Werte aus den Knoten **<NbOfTx>** und **<CtrlSum>** aus dem DMEE-Formatbaum SEPA\_DD am Anfang von Textelement 545 ausgegeben werden. Die Frage lautet: WIE?

Theoretisch würde es ja reichen, wie oben von Herrn Wild beschrieben, in der DMEE im jeweiligen Knoten einen Variablennamen im Feld „SAPscript-Name“ (technisch: DMEE\_TDFORM\_NAME\_ABA) einzutragen und diesen im SAPscript dann als &VARIABLE& anzusprechen.

Nur leider funktioniert dies eben nicht so ohne Weiteres.

Um keine zusätzliche Verwirrung mit meinen eigenen Variablennamen zu erzeugen, bleibe ich mal bei den bereits genannten **TOTAL\_DEBIT** und **NR\_DEBITS**, die ja auch in dem Formular **FPAYM\_INT\_DMEE** verwendet werden. In dem von der SAP ausgelieferten Formular steht als Kommentar zu den Variablen jeweils "muss im DMEE-Baum korrekt zugeordnet werden". Wie genau, steht dort leider nicht. Es reicht auf keinen Fall, in den genannten Knoten den Variablennamen zu hinterlegen, denn auf diese Weise kommen die Werte nicht im Formular an.

Ich habe die Zahlungsträgererstellung debuggt und festgestellt, dass die Variablennamen tatsächlich nur dann gefüllt werden, wenn es sich um einen technischen Knoten handelt (`node_type = 'TECH'`). Deshalb habe ich - wie weiter oben von Herrn Mosböck als Problemlösung beschrieben - je einen technischen Knoten analog zu `<NbOfTx>` und `<CtrlSum>` angelegt und dort die Variablennamen `TOTAL_DEBIT` bzw. `NR_DEBITS` hinterlegt. Innerhalb des Funktionsbausteins zum Begleitzettel drucken (`FI_PAYM_ACC_SHEET_PRINT`) sind diese Variablen dann auch bekannt (Tabelle `it_fields`), allerdings ist der `FIELDVALUE` immer leer und somit kommt im SAPscript nichts an.

**@Peter Mosböck:** Können Sie das Rätsel bitte auflösen? Wie genau sehen die von Ihnen angelegten technischen Knoten aus und was muss man ggf. noch zusätzlich machen?

**@all:** Hat vielleicht noch jemand eine zündende Idee?

Viele Grüße  
EC1055

ps: Nur so am Rande: Wenn ich den technischen Knoten für Anzahl der Datensätze mit einer Konstanten befülle (Mappingverfahren "Konstante"), kommt die Konstante über den Variablennamen auch im Formular an. Über das Mappingverfahren "Aggregation" oder auch "Referenz auf Baumknoten" (mit einer Referenz zu den eigentlichen Knoten), kommt aber nichts im Formular an.